

513439-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung –
Forschungsprojekt - DZSF - Safespace Bahnhof. Empirische Modellierung subjektiver Sicherheit
und Ableitung evidenzbasierter Impulse**

OJ S 141/2026 24/07/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Eisenbahn-Bundesamt

E-Mail: Vergabestelle@eba.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Forschungsprojekt - DZSF - Safespace Bahnhof. Empirische Modellierung subjektiver Sicherheit und Ableitung evidenzbasierter Impulse

Beschreibung: Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, fundiertes Wissen über Einflussfaktoren auf subjektive Sicherheit an kleinen Bahnhöfen zu erlangen. Zu diesem Zweck werden objektive und subjektive Daten sowie Untersuchungen unter realen und experimentellen Bedingungen durchgeführt. Aus kombinierenden Analysen ergeben sich so evidenzbasierte Priorisierungen von Maßnahmen mit größtmöglicher Wirkung auf das Sicherheitsgefühl der Menschen. In dem Projekt wird dadurch ein evidenzbasiertes Modells zur Erklärung subjektiver Sicherheit an kleinen Bahnhöfen entwickelt. Für solch kleine Bahnhöfe liegen bislang wenig Daten vor. Gleichzeitig sind dort zunehmende Vermeidungstendenzen zu beobachten. Die Beschäftigung mit subjektiver Sicherheit ist relevant, da (1) das Risiko an Bahnhöfen Opfer einer Straftat zu werden gering ist, das Sicherheitsgefühl aber trotzdem schlecht ist und (2) sich Maßnahmen die auf eine höhere objektive Sicherheit abzielen substanziell von solchen zur Verbesserung der subjektiven Sicherheit unterscheiden können - es handelt sich um zwei weitgehend unabhängige und eigenständige Aspekte. Beispielsweise können mehr Überwachung und Polizeipräsenz Delikte reduzieren und somit die objektive Sicherheit erhöhen, gleichzeitig aber auch das Unsicherheitsgefühl verstärken, weil sie Gefahr signalisieren. Grundlage des Projektes bildet eine theoriegeleitete, umfassende Datenerhebung mit großen, heterogenen Stichproben, kombiniert mit objektiven Kontextfaktoren und experimentellen Untersuchungen. Besonderes Augenmerk liegt auf Wechselwirkungen zwischen Einflussfaktoren sowie Unterschieden zwischen sozialen Gruppen. Auf dieser Basis sollen evidenzbasierte Maßnahmen zur gezielten Verbesserung des Sicherheitsgefühls priorisiert und öffentlichkeitswirksam präsentiert werden.

Kennung des Verfahrens: aac11dfd-8502-4082-a0ab-2b6df9973445

Interne Kennung: 111vb/032-0099#012

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 73300000 Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung, 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 587 928,93 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Sinngemäße Anwendung von § 123 / 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Gesamtleistung

Beschreibung: Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, fundiertes Wissen über Einflussfaktoren auf subjektive Sicherheit an kleinen Bahnhöfen zu erlangen. Zu diesem Zweck werden objektive und subjektive Daten sowie Untersuchungen unter realen und experimentellen Bedingungen durchgeführt. Aus kombinierenden Analysen ergeben sich so evidenzbasierte Priorisierungen von Maßnahmen mit größtmöglicher Wirkung auf das Sicherheitsgefühl der Menschen. In dem Projekt wird dadurch ein evidenzbasiertes Modell zur Erklärung subjektiver Sicherheit an kleinen Bahnhöfen entwickelt. Für solch kleine Bahnhöfe liegen bislang wenig Daten vor. Gleichzeitig sind dort zunehmende Vermeidungstendenzen zu beobachten. Die Beschäftigung mit subjektiver Sicherheit ist relevant, da (1) das Risiko an Bahnhöfen Opfer einer Straftat zu werden gering ist, das Sicherheitsgefühl aber trotzdem schlecht ist und (2) sich Maßnahmen die auf eine höhere objektive Sicherheit abzielen substanziell von solchen zur Verbesserung der subjektiven Sicherheit unterscheiden können - es handelt sich um zwei weitgehend unabhängige und eigenständige Aspekte. Beispielsweise können mehr Überwachung und Polizeipräsenz Delikte reduzieren und somit die objektive Sicherheit erhöhen, gleichzeitig aber auch das Unsicherheitsgefühl verstärken, weil sie Gefahr signalisieren. Grundlage des Projektes bildet eine theoriegeleitete, umfassende Datenerhebung mit großen, heterogenen Stichproben, kombiniert mit objektiven Kontextfaktoren und experimentellen Untersuchungen. Besonderes Augenmerk liegt auf Wechselwirkungen zwischen Einflussfaktoren sowie Unterschieden zwischen sozialen Gruppen. Auf dieser Basis sollen evidenzbasierte Maßnahmen zur gezielten Verbesserung des Sicherheitsgefühls priorisiert und öffentlichkeitswirksam präsentiert werden.

Interne Kennung: Gesamtleistung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 73300000 Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung, 73100000 Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 587 928,93 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Das Ergebnis des Projekts wird dabei helfen, den Schienenverkehr zu stärken und auf die Zukunft besser auszurichten, und ist damit nach Definition bereits nachhaltig.

Zusätzlich verpflichten sich der AN und das EBA, nachhaltig zu agieren und unnötige Belastungen für die Umwelt zu vermeiden.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. Bei Bietergemeinschaften ist kurz darzustellen, wie die Partner zu einer Teilleistung beitragen und die Eignung im gesamten Projekt sichergestellt wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: In Bezug auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit müssen folgende Anforderungen vom Bieter erfüllt werden:

Wissenschaftliche Kompetenz und aktuelle, einschlägige Kenntnisse zu folgenden

Eignungskriterien: 1. Konzeption, Durchführung und Auswertung von sozialwissenschaftlichen, empirischen Untersuchungen im Kontext subjektiver Sicherheit, 2. Durchführung experimenteller Studien, 3. kombinierte Auswertung objektiver und subjektiver Daten, 4.

Erstellung von wissenschaftlichen Berichten. Die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit wird

anhand einer vom Bieter zusammengestellten Referenzliste für die oben geforderten

Kompetenzen überprüft. Daher ist ein aussagekräftiger Nachweis über einschlägige

Qualifikationen und Kompetenzen - z.B. durch Mitarbeit eines der Mitbietenden in

vergleichbaren Projekten oder an Veröffentlichungen (je min. eine aussagekräftige, möglichst

aktuelle, relevante und verfügbare Quelle) - beizufügen. Zu jeder Referenz sind folgende Angaben unter Verwendung des Vordrucks der Anlage 2 (Referenzliste) zu machen: • Auftraggeber, inkl. Kontaktdaten; • Inhaltlich aussagekräftige Kurzbeschreibung des Projektes. Der Bieter hat den Bezug zur ausgeschriebenen Leistung nachvollziehbar zu belegen; • Zuordnung zum geforderten Eignungskriterium; • Leistungszeitraum. Es ist darüber hinaus nachzuweisen, dass die mit der Durchführung der einzelnen Teilleistungen beauftragten Personen die hierfür notwendigen Kompetenzen und Kenntnisse haben, durch z.B. Abschlusszeugnisse, Qualifikationsnachweise, Referenzprojekte. Die Bildung einer Bietergemeinschaft zur besseren Abdeckung der geforderten technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit ist möglich. Die Aufgabenverteilung und die Zuständigkeiten für jede Teilleistung müssen dargelegt werden und es muss die Benennung eines Projektverantwortlichen erfolgen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis erfolgt mittels Eigenerklärung des Bieters (Anlage 3).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität 70%

Beschreibung: Gewichtung der Qualität 70%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis 30%

Beschreibung: Gewichtung des Preises 30%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=877593>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=877593>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 15/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsunterlagen sind vollständig und fristgerecht einzureichen. Sollten weitere Angaben vom Auftraggeber gewünscht sei, so kann dieser selbige nachfordern bzw. dem Bieter ermöglichen, im Zuge von Angebotsaufklärungen Korrekturen an den abgegebenen Unterlagen vorzunehmen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des §56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/10/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Beachtung der 10-tägigen Wartefrist gemäß §134 GWB

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Eisenbahn-Bundesamt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Eisenbahn-Bundesamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Eisenbahn-Bundesamt

Organisation, die Angebote bearbeitet: Eisenbahn-Bundesamt

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Eisenbahn-Bundesamt

Registrierungsnummer: 991-11203-07

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Heinemannstraße 6

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53175

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: Vergabestelle@eba.bund.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. **ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 00000
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: 0228 9499-0
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e4615b7f-1a7e-4a0b-870f-d3d4a32b6962 - 02
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/07/2026 11:44:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 513439-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 141/2026
Datum der Veröffentlichung: 24/07/2026